

WIMSHEIMER RUNDSCHAU

25

Amtsblatt der Gemeinde Wimsheim • Freitag, 23. Juni 2023

Diese Ausgabe erscheint auch online



Ist Ihr Personalausweis oder Reisepass noch gültig?

(Online-) Terminvereinbarung
unter www.wimsheim.de
oder 07044 942713.



Steuertermine im Juni

Am 30.06.2023 ist der 2. Abschlag
von Wasser- und
Abwassergebühren fällig!



Noch 22 Tage bis zum 45. Wimsheimer Straßen- fest ...



Jahreszahler

Am 01.07.2023 ist der Jahres-
betrag für die Jahreszahler der
Grund- und Gewerbesteuer fällig!

Save the
date

45. WIMSHEIMER STRASSENFEST

15. + 16. JULI 2023

Die Vorbereitungen laufen auf vollen Touren....

Es erwarten Sie

- kulinarische Genüsse
- Ratespiel mit tollen Preisen
- Kinderflohmarkt
- zahlreiche Unterhaltungsmöglichkeiten
- Spaß für die ganze Familie

Amtliche Bekanntmachungen

Goldene Hochzeit

Am 29. Juni feiern die Eheleute Wolfgang und Gerlinde Stüber das seltene Fest der Goldenen Hochzeit.

Dem Jubelpaar gratulieren wir ganz herzlich und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft sowie weiterhin eine glückliche Zeit voll Harmonie und Verbundenheit.

Bürgermeister Weisbrich



Foto: cobalt/Stock/Getty Images Plus

Neue Sirene auf dem Rathaus

Der Bund hat 1992 die Warnämter aufgelöst und seine Beteiligung an der Unterhaltung der Sirenen eingestellt. Den Städten und Gemeinden wurde damals freigestellt, die technische Apparatur zur übernehmen und auf eigene Kosten zu unterhalten oder die Sirenen abzubauen.

Die Gemeinde Wimsheim hatte sich damals dazu entschlossen, die mechanische Sirene zu übernehmen und weiterhin betriebsbereit zu halten.

Da die Sirene nicht mehr den technischen Anforderungen entsprach - so war eine Auslösung der Sirene nur vor Ort, von Hand, durch Drücken eines Knopfes im Rhythmus des jeweils beabsichtigten Signals möglich - hat sich die Gemeinde Wimsheim im April 2022 dazu entschlossen, die Sirene durch eine neue zeitgemäße Sirene zu ersetzen.



Die alte Sirene wurde Ende April 2023 demontiert und die neue Anlage entsprechend montiert. Im Juni wurden nun die letzten Arbeiten an der neuen Sirene abgeschlossen.

Die neue Sirene hat den Vorteil, dass eine notwendige Warnung zentral über die Integrierte Leitstelle ausgelöst werden kann. Dies ist insbesondere in Gefahrensituationen von großer Bedeutung.

Eine Warnung der Bevölkerung kommt etwa bei Hochwasser, Überschwemmungen, gefährlichen Wetterlagen oder Waldbränden in Betracht.

Für die neue Sirenenanlage inkl. Einbau sind Kosten in Höhe von rund 15.000,- € angefallen.

Die Gemeinde Wimsheim erhält hierfür über das Sonderförderprogramm „Sirenen des Bundes“ einen Zuschuss in Höhe von rund 10.800,- €.

Neben dem „Weckinstrument“ Sirene gibt es die Warn-App „Nina“ (kurz für Notfall-Informationen- und Nachrichten-App), mit der detaillierte Informationen direkt von der Integrierten Leitstelle für Pforzheim und den Enzkreis auf die Mobiltelefone geschickt werden können.



2. Abschlag von Wasser- und Abwassergebühren

Wir weisen darauf hin, dass zum 30. Juni der Abschlag für das 2. Quartal für Wasser- und Abwassergebühren fällig wird. Die Höhe des Abschlags ist aus der Abrechnung 2022 ersichtlich. Wie bereits bekanntgemacht, werden für die Abschläge (31.3., 30.6., 30.9.) keine Bescheide zugestellt.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir Sie noch auf die Möglichkeit des Abbuchungsverfahrens hinweisen, sofern Sie nicht bereits daran teilnehmen.

Netze BW-Aktion unterstützt Vereine: Spenden für Akkordeonorchester Wimsheim e. V. und Obst- und Gartenbauverein Wimsheim/Friolzheim e.V.

Wimsheim. Grund zur Freude hatten dieser Tage die Vereinsvorstände Jerome Munier vom Akkordeonorchester Wimsheim e. V. und Luise Pachaly vom Obst- und Gartenbauverein Wimsheim/Friolzheim e. V.: Die Aktion „Mail statt Brief“ der Netze BW brachte einen unerwarteten Betrag von jeweils 221,78 Euro in die Vereinskassen. Die Netze BW verfolgt mit dieser Aktion das Ziel, möglichst viele ihrer Kund*innen per E-Mail, statt per Brief über die anstehende Ablesung ihrer Stromzählerstände informieren zu können. Die eingesparten Kosten werden als Spende an lokale gemeinnützige Organisationen weitergegeben, wie in diesem Fall an den Akkordeonorchester Wimsheim e. V. und an den Obst- und Gartenbauverein Wimsheim/Friolzheim e.V.. Die Kommunikation auf elektronischem Weg hat gleich mehrere Vorteile: Zum einen ist dies für beide Seiten die unkomplizierteste und schnellste Variante. Zum anderen werden dadurch Papierverbrauch und CO₂-Ausstoß reduziert.



Frau Ludwig als Vertreterin für das AKK, Hr. Bürgermeister Weisbrich, Fr. Mauch als Vertreterin für den OGV und Herr Wexel, Kommunalberater bei der Netze BW (v. l. n. r.) Foto: Gemeinde

Markus Wexel, Kommunalberater der Netze BW, betont: „Mit Digitalisierung Mehrwerte für die Menschen in der Region schaffen – dass dies funktioniert, haben unsere Mitmach-Aktionen der letzten fünf Jahre gezeigt: Durch Online-Zählerstandsmeldungen und den Versand von Ableseaufforderungen per E-Mail statt per Brief konnten wir bereits über 2.600 Organisationen und Vereine unterstützen. Wir freuen uns, dass in diesem Jahr der Akkordeonorchester Wimsheim e. V. und der Obst- und Gartenbauverein Wimsheim/ Friolzheim e.V. als Spendenempfänger ausgewählt wurden.“

Bürgermeister Mario Weisbrich lobt die Aktion und erklärt, dass Vereine nach wie vor finanzielle Zuwendungen benötigen: „Bereits in den zurückliegenden, von der Corona-Pandemie geprägten Jahren, haben gemeinnützige Einrichtungen und Vereine oft herbe Rückschläge erlitten. Und nun trägt der allgemeine Preisanstieg nicht gerade zur Entlastung der Finanzsituation bei.“ Darüber hinaus sei es schön, dass mit dieser Spende das Ehrenamt gefördert und damit Angebote unterstützt werden, die das Gemeinschaftsgefühl in unserer Gemeinde stärken. „Ich danke allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich per E-Mail benachrichtigen lassen und damit diese Spende erst möglich gemacht haben.“

Um künftig elektronisch Post vom Netzbetreiber zu bekommen, können Kund*innen auf der Seite www.netze-bw/zaehlerstandseingabe einfach ihre E-Mail-Adresse angeben und der Nutzung zustimmen. Die Zustimmung ist aufgrund gesetzlicher Bestimmungen erforderlich.

Informationen unter:

<https://www.netze-bw.de/portoaktion>

Kindeflohmarkt am 15. Juli 2023 beim diesjährigen Straßenfest

- Anmeldung bis Donnerstag, 13. Juli 2023 -

Der Flohmarkt beim Wimsheimer Straßenfest ist schon zu einem festen Bestandteil geworden.

Auch dieses Jahr wollen wir wieder **Wimsheimer Kindern bis 12 Jahren** die Teilnahme am Flohmarkt ermöglichen.

Damit er wirklich eine Bereicherung des Straßenfestes sein kann und nicht zu Ärger führt, gelten für die Teilnahme am Flohmarkt beim diesjährigen 45. Straßenfest die nachstehenden Spielregeln:

- Der Flohmarkt findet am Straßensamstag in der Zeit von 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr statt. Die „Standgröße“ für die einzelnen Teilnehmer/-innen ist wieder ca. 2,0 m x 1,0 m. Selbstverständlich wird auch dieses Jahr keine Standgebühr erhoben. Der Standort für den Flohmarkt ist in der Mönzheimer Straße Höhe Hausnummer 8.
- An diesem 25. Flohmarkt können sich nur **in Wimsheim wohnende Kinder** im Alter von 6 bis 12 Jahren beteiligen.
- Der Verkauf ist von den Kindern selbst vorzunehmen. Die Eltern können zwar ihren Kindern behilflich sein, es ist jedoch nicht zulässig, dass der Verkauf ausschließlich von den Eltern vorgenommen wird. Der Flohmarkt soll für die Kinder da sein und nicht für deren Eltern.
- Der Auf- und Abbau muss von den Teilnehmer/-innen selbst vorgenommen werden. Ebenso die Abfallbeseitigung der durch den Flohmarkt entstehenden Abfälle.
- Aufbau ab 15:30 Uhr, Abbau direkt im Anschluss am Ende des Marktes um 19:00 Uhr.
- Das Betreuungspersonal wird von der Ortspolizeibehörde autorisiert, bei Zuwiderhandlungen den/die betroffene/n Teilnehmer/-in vom Flohmarkt auszuschließen.

Sicherlich finden sich auch dieses Jahr wieder genügend Gegenstände zum Verkaufen oder zum Tauschen.

Da bestimmt nicht jedes Kind das Amtsblatt liest, werden die Eltern gebeten, ihre Kinder auf diesen Flohmarkt hinzuweisen und falls Interesse besteht, die nachstehend abgedruckte Rückmeldung beim Bürgermeisteramt abzugeben.

✂-----

Anmeldung zum Kinderflohmarkt

Ich nehme am Flohmarkt beim Straßenfest am Samstag, 15.07.2023 teil.

Mit den veröffentlichten Ausschreibungsbedingungen bin ich einverstanden.

Name, Vorname:

Alter:

Straße:

gesehen

(Erziehungsberechtigte/r):

Bitte in den Briefkasten des Rathauses einwerfen oder per E-Mail an gemeinde@wimsheim.de senden.

ÖFFNUNGSZEITEN & ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Öffnungszeiten

Öffnungszeiten des Rathauses

Für alle Erledigungen auf dem Bürgermeisteramt ist eine vorherige Terminvereinbarung (telefonisch oder per E-Mail) erforderlich.

Termine beim Bürgeramt können auch online gebucht werden unter www.wimsheim.de.

So erreichen Sie die zuständigen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen:

Zentrale

Telefon 9427 – 0
Telefax 9427 – 25
gemeinde@wimsheim.de

Bürgermeister

Mario Weisbrich 9427 – 15
mario.weisbrich@wimsheim.de

Vorzimmer

Melanie Werner 9427 – 10
melanie.werner@wimsheim.de

Hauptamt

Katrin Hölle 9427 – 23
katrin.hoelle@wimsheim.de

Bauamt

Ulrike Rentschler 9427 – 18
ulrike.rentschler@wimsheim.de
Maurice Binder 9427 – 14
maurice.binder@wimsheim.de

Standesamt

Sandra Cirica 9427 – 12
standesamt@wimsheim.de

Bürgeramt

Monika Bossert 9427 – 13
Marion Mörk 9427-13
Yvonne Wolfinger 9427-13
buergeramt@wimsheim.de

Kämmerei

Samara Della Ducata 9427 – 17
kaemmerei@wimsheim.de

Kasse

Monja Heidinger 9427 – 16
finanzen@wimsheim.de

Steueramt

N. N. 9427 – 11
finanzen@wimsheim.de

Zweckverband Bauhof Heckengäu

903 - 194
Bauhofleiter Christian Kühnle
info@zvvh.de

Wasserversorgung - Notfallnummer

903 – 95 17
(Weiterleitung auf Mobilfunk)

Ortsbücherei Wimsheim 9427 – 29
Stephanie Fleck
buecherei@wimsheim.de

Kindergarten und Kinderkrippe Wimsheim 4 17 73
Leitung Frau Esther Selbonne
kindergarten@wimsheim.de

Landratsamt Enzkreis 07231 / 308-0
Zähringerallee 3, 75177 Pforzheim
Telefax 07231 / 308-9417
landratsamt@enzkreis.de

Notdienste

116 117

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der **Notrufnummer 112**.

Verein Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V.



Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. am Siloah St. Trudpert Klinikum, Wilferdinger Straße 67

Telefon 116 117

Mo, Di, Do von 19 Uhr bis 24 Uhr
Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr
Freitag v on 16 Uhr bis 24 Uhr
Samstag, Sonntag

von 08 Uhr bis 24 Uhr
Feiertage von 08 Uhr bis 24 Uhr

Kinderärztlicher Notfalldienst

In der Notfallambulanz der Kinderklinik des Klinikums Pforzheim (Terminabsprache sinnvoll), Telefon 07231/969 2969

Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim

Notfallpraxis Mühlacker in der Enzkreisklinik

Zentrale Notfallpraxis Mühlacker, Hermann-Hesse-Str. 34, Telefon 116 117
Dienst von Mo – Do 18:00 Uhr bis 7:00 Uhr am Folgetag, Fr 18:00 Uhr bis Montag 7:00 Uhr, an Feiertagen von 18:00 Uhr am Vorabend bis 7:00 Uhr am darauf folgenden Tag

Zuständige Bezirksschornsteinfegermeister

Herr Jens Rosenberger,
Buchenweg 42, 75228 Ispringen
Tel. 07231 4297060

zuständig für die Straßen: Austr. - Uhlandstr. - Wiernsheimer Weg - Silcherstr. - Haselweg - Sonnenweg - Kernerstr. - Wengertweg - Hauffstr. - Lessingstr. - Im Talrain - Mörikestr. ab Gebäude 18 bis Ende

Herr Benjamin Niesz,
Sudetenstraße 16, 75417 Mühlacker,
Tel. 07041 9839528

zuständig für alle Straßen außer den oben genannten, für die Bezirksschornsteinfegermeister Rosenberger zuständig ist.

Zahnärztlicher Sonntagsdienst

Neue einheitliche Notfalldienstnummer 0761 / 120 120 00

Hier erfahren Sie, welche Zahnarztpraxen in Ihrer unmittelbaren Umgebung zum Zeitpunkt Ihres Anrufes Notdienst haben.

Apotheken-Notdienst

24.06.2023 Apotheke am Bergle, Schillerstr. 46, 71665 Vaihingen an der Enz (Kleinglattbach), Tel. 07042 5063

25.06.2023 Sender-Apotheke, Hindenburgstr. 41, 75417 Mühlacker, Tel. 07041 818030

Tierärztlicher Notdienst

24./25.06.2023 Tierarztpraxis Schuch, Malmshheimer Str. 1, 71272 Renningen, 07159 800585

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Wimsheim

Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Mario Weisbrich, 71299 Wimsheim, Rathausstraße 1, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf: gaggenau@nussbaum-medien.de

Kinderferientage 2023

Bald ist es wieder soweit
und es beginnt die langersehnte Sommerferienzeit!
Das Kinderferienprogramm, das steht
wie ihr auf den folgenden Seiten seht.

Ob im Gasometer in die Vergangenheit reisen,
oder sich im Adventure Golfpark beim Spiel beweisen,
den „Flecken“ bei einer Ortsrallye erkunden,
oder am Flughafen erleben spannende Stunden.
In der Hitze mit Wasser spritzen,
oder bei Grillwurst und Stockbrot am Lagerfeuer sitzen.

Für alle ist etwas dabei,
Sport, Spiel und Spaß,
schaut unbedingt vorbei!

Kinderferientag des SC Wimsheim am Mittwoch, 2. August 2023

Mit dem SportClub in die Vergangenheit

Zum Kinderferientag am 2. August wollen wir gemeinsam 2000 Jahre in die Vergangenheit reisen. Das 360° Panorama im Gasometer Pforzheim nimmt uns mit auf diese Reise. Es erwartet euch ein atemberaubender Rundumblick auf die Akropolis von Pergamon, die römische Unterstadt und die umliegende Landschaft. Für Verpflegung nach der Zeitreise wird gesorgt. Wenn ihr Interesse habt, schaut auf der Homepage des SportClubs: <https://www.sc-wimsheim.de/>.

Ab dem 1. Juli findet ihr hier nähere Informationen und die Möglichkeit euch anzumelden.
Bleibt interessiert
Euer SportClub

Kinderferientag des TSV Wimsheim am Samstag, 5. August 2023

ADVENTURE GOLFPARK REMCHINGEN

Treffpunkt: 13:00 Uhr auf dem TSV Sportgelände
Abfahrt: ca. 13:15 Uhr
Gegen 17 Uhr wieder zurück in Wimsheim am Sportplatz
Programminhalt: Soccer- Funpark
Verpflegung: Stadionwurst, Getränke
Ende: 18:30 Uhr auf dem TSV Sportgelände

Mit der Anmeldung wird der Beförderung in Privatfahrzeugen durch Vereinsmitglieder zugestimmt.

Kostenbeitrag: keiner
Teilnehmeranzahl: 25 Kinder Alter: 8 – 15 Jahre
Ansprechpartner des Kinderferientages: Matthias Kühnle

Anmeldungen des Ferientags über vorstand@tsv-wimsheim.de

Kinderferientag der Gemeinde Wimsheim am Dienstag, 8. August 2023

„Ortsrallye“ durch Wimsheim

In diesem Jahr möchten wir mit Euch eine Ortsrallye durch Wimsheim machen, bei der Ihr verschiedene Aufgaben und Rätsel lösen dürft.

Am Nachmittag grillen wir dann zusammen Würstchen, Stockbrot und Marshmallows.
Treffpunkt: 10:00 Uhr am Rathaus
Ende: ca. 15:45 Uhr am Rathaus

Verpflegung: Bitte geben Sie Ihrem Kind nur ein kleines Vesper und Getränk für die Pause mit!

Sonstiges: Bitte beachten Sie, Ihr Kind je nach Witterung mit einer Kopfbedeckung, Sonnencreme oder einer Regenjacke und wetterfesten Schuhen auszustatten. Bei extrem schlechtem Wetter findet ein Ersatzprogramm statt.

Teilnehmeranzahl: max. 24 Kinder

Anmeldung zum Ferientag über: gemeinde@wimsheim.de

mit folgenden Angaben: Name, Vorname, Straße, Geburtsdatum, Notfallnummer (Mobilnummer)

Kinderferientag des WCV Hurrassel am Donnerstag, 10. August 2023

Ausflug zum Flughafen Stuttgart

Die Kinder erwartet ein spannender Ausflug zum Flughafen Stuttgart. Mit dem Bus dort angekommen startet die Führung, in der die Kinder alles über den Flughafen erfahren. Nach der erlebnisreichen Führung stärken wir uns mit dem eigenen Vesper, bevor es wieder mit dem Bus Richtung Wimsheim geht.

Treffpunkt: 9:00 Uhr Parkplatz Radfahrrhalle

Ende: 14:30 Uhr Parkplatz Radfahrrhalle

Verpflegung: ausreichend Vesper und Getränke selber mitbringen

Kosten: 5€

Teilnehmeranzahl: 25 Kinder Alter: 6 – 15 Jahre

Ansprechpartnerin: Laura Rommel

Anmeldung über: Laura.Rommel@t-online.de

Bei Anmeldung bitte Name, Alter, Besonderheiten und Notfallnummer angeben.

Der Ausflug findet bei jedem Wetter statt.

Kinderferientag der LandFrauen und der Feuerwehr am Freitag, 18. August 2023

„Wasser spritzen, Schlauchkegeln & Fackelwanderung“

Freut Euch auf einen tollen Nachmittag mit den LandFrauen und der Feuerwehr. Ab 17:00 Uhr erwartet Euch am alten Sportplatz die größte Wasserspritze Wimsheims.

Da ist der Spaß schon vorprogrammiert und Ihr könnt Euch bei verschiedenen Spielen austoben wie z. B. beim Schlauchkegeln. Also lasst Euch wieder überraschen.

Zur Stärkung gibt es Grillwurst und Stockbrot am Lagerfeuer. Der Abend endet nach einer Fackelwanderung um ca. 21:45 Uhr am Feuerwehrhaus. Wir freuen uns auf Euch!

Treffpunkt: 17:00 Uhr alter Sportplatz am Hausberg

Ende: ca. 21:45 Uhr am Feuerwehrhaus, Daimlerstr. 5

Verpflegung: Grillwürste, Stockbrot, Obst und Getränke

Anmeldung zum Ferientag über: kommandant@feuerwehr-wimsheim.de

→ Der Anmeldeschluss zu den o.g. Kinderferientagen (sofern durch den einzelnen Veranstalter nicht anders bekannt) ist Montag, 10. Juli 2023

Hinweise zur Anmeldung und der Datenerhebung im Sinne der Datenschutzgrundverordnung DSGVO

Mit der Anmeldung sind wir mit der Speicherung und Verwendung der angegebenen Daten im Sinne der Datenschutzgrundverordnung DSGVO für die Durchführung der Kinderferientage einverstanden. Die Daten werden mit Ablauf von 3 Monaten nach der Durchführung des Kinderferientages gelöscht.

Wir stimmen zu, dass unser Kind im Rahmen dieser Veranstaltung fotografiert werden darf. Die Fotos werden auf der Homepage des jeweiligen Veranstalters und im Amtsblatt (und evtl. auch auf dem gemeindeeigenen Instagram-Account) veröffentlicht.

Bitte teilen Sie bei der Anmeldung eine Notfallnummer mit, unter der Sie während des Kinderferientages erreichbar sind.

Die Anmeldung ist verbindlich! Bei Nichtteilnahme bitte rechtzeitige Absage an den/die Ansprechpartner/-in des betroffenen Kinderferientages.

Eingeladen sind alle Schulkinder im Alter zwischen 6 und 15 Jahren (außer vom Veranstalter anders bekanntgegeben). Die Kinder werden ab dem im Programm angegebenen Zeitpunkt beaufsichtigt. Bitte holen Sie die Kinder, die noch nicht selbst nach Hause gehen können, zum angegebenen Zeitpunkt am jeweiligen Treffpunkt wieder ab. Die Kinder sind während der Teilnahme am Kinderferienprogramm versichert.

Sofern Ihr Kind Medikamente benötigt, geben Sie diese Ihrem Kind mit und informieren die Betreuer/-innen des jeweiligen Kinderferientages.

Die Ferientage finden meist bei jeder Witterung statt. Es kann allerdings sein, dass bei schlechtem Wetter kein Ersatzprogramm stattfindet, diese Informationen können Sie aus den einzelnen Programmpunkten entnehmen! Auch bitten wir, die Anmeldung nur dann vorzunehmen, wenn das Kind auch tatsächlich kommen kann, da die Vereine/die Gemeinde die Vorbereitungen entsprechend der Anmeldungen planen.

Bitte kleiden Sie Ihr Kind entsprechend den Witterungsverhältnissen.

Bitte beachten Sie bei Außenaktivitäten, dass Sie Ihr Kind nach dem Kinderferientag gründlich auf Zecken absuchen.

Unbefugte Fahrt mit einem Feuerwehrfahrzeug der Feuerwehr Wimsheim mit Sondersignal unter Alkoholeinfluss

Im Nachgang zur Berichterstattung in der Presse zu o.g. Vorgang erreichen unseren Kommandanten vielfältige Nachfragen - hauptsächlich aus dem Kreis der Feuerwehr. In der großen Mehrheit unterstützend, aber auch mit Nachfragen um den tatsächlichen Hergang. Für diese Unterstützung unserer Wehr möchte ich mich bedanken.

Seitens der Gemeinde, aber auch für die Feuerwehr Wimsheim ist es mir wichtig, hier den tatsächlichen Sachverhalt darzustellen.

Am Sonntag, 18.06.2023 veranstaltete die Feuerwehr Wimsheim ihr alljährliches Feuerwehrfest.

Der gelungene Festtag mit vielen Besucherinnen und Besuchern und einem positiven Erlebnis bei der Feuerwehr nahm leider ein sehr unschönes Ende.

Gegen 18 Uhr wurde unser Kommandant darüber informiert, dass der Mannschaftstransportwagen (MTW) Wimsheim eben mit Sondersignal durch Hamburg fährt.

Aus dem zugesandten Video war auch ersichtlich, dass es sich tatsächlich um unser Fahrzeug handelt.

Die für das Feuerwehrfest zum Fahrdienst eingeteilten Kameraden waren alle vor Ort im Feuerwehrhaus und auch ansonsten lag keine Information vor, wer das Fahrzeug genommen haben könnte.

Insofern musste von einem möglichen Diebstahl des Fahrzeugs ausgegangen werden und daher wurde sowohl die Polizei als auch die Integrierte Leitstelle der Feuerwehr informiert.

Kurz vor dem Eintreffen der Polizei am Feuerwehrhaus wurde der MTW von einem Kameraden an das Feuer-

wehrhaus gefahren. Bei der sofortigen Befragung nach dem Grund und Zweck der Fahrt stellte sich heraus, dass dieser zum unbefugten Fahren zusätzlich noch alkoholisiert sein könnte.

Dies wurde von der anwesenden Polizei kontrolliert und eine amtliche Blutentnahme angeordnet. Das weitere Verfahren zu diesen Tatbeständen liegt nunmehr bei der Polizei.

Aus der Feuerwehr heraus wurden sofort disziplinarische Maßnahmen getroffen und der Kamerad umgehend vom Dienst suspendiert. Entsprechend unserer Satzung wird sich der Ausschuss nach den Sommerferien damit beschäftigen und die disziplinarischen Maßnahmen der Feuerwehr bzw. der Gemeinde festlegen. Der Beifahrer lässt seine Mitgliedschaft bis auf Weiteres ruhen.

Ich bedauere, dass durch diese unnötige und nicht nachvollziehbare Aktion der Feuerwehr Wimsheim aber auch der Feuerwehr insgesamt ein Imageschaden entsteht.

Die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr leisten rund um die Uhr ehrenamtlichen Dienst zum Schutze der Bevölkerung und haben dafür unsere Anerkennung verdient. Dies darf und soll nicht durch das Verhalten eines Einzelnen geschädigt werden.

Ich bin zuversichtlich, dass unter Berücksichtigung des Sachverhalts eine Trennung zwischen der Institution Feuerwehr und dem verantwortungslosen Fehlverhalten eines Einzelnen unterschieden werden kann.

Mario Weisbrich
Bürgermeister



Sitzungsbericht

zu den Verhandlungen des Gemeinderates
am 20. Juni 2023
- öffentlich -

Örtliche Bedarfsplanung der Kindertagesbetreuung 2023/2024 nach § 3 KiTaG

– Vorstellung des Bedarfsplans und Zustimmung

Städte und Gemeinden haben die Verantwortung für die bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Kinderbetreuungsangebote auf örtlicher Ebene. Durch die kommunale Bedarfsplanung sollen bedarfsgerechte Strukturen und Angebote, entsprechend der örtlichen Verhältnisse (weiter)entwickelt werden.

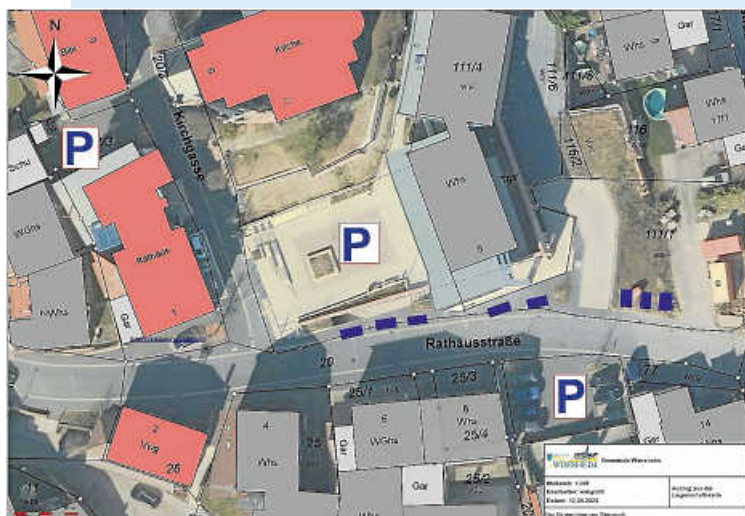
KiTa-Leitung Frau Selbonne erläuterte die aktuelle Planung in der Sitzung. Voraussichtlich wird Anfang 2024 eine zusätzliche Gruppe mit Altersmischung für Kinder vom zweiten bis zum sechsten Lebensjahr notwendig werden. Der Gemeinderat nahm die Bedarfsplanung zu stimmend zur Kenntnis.

Parkraumkonzept neue Ortsmitte

Die Gemeinde Wimsheim hatte im Jahr 2022, nach mehrjähriger Bauzeit, die neue Ortsmitte eingeweiht. Die Ortsmitte ist durch den hier ansässigen Kinderarzt sowie die in der Umgebung liegenden Einzelhandels- und Dienstleistungsunternehmen stark frequentiert.

Leider werden vermehrt Kraftfahrzeuge außerhalb der gekennzeichneten Parkflächen abgestellt, einerseits mangels freier Parkplätze (einige Parkplätze werden von Anwohnern dauerhaft besetzt) andererseits aufgrund Unwissenheit der gesetzlichen Parkregelungen innerhalb des verkehrsberuhigten Bereiches.

Wie bereits in der Gemeinderatssitzung im März angekündigt, hat die Verwaltung nun ein Parkraumkonzept für den Bereich Rathausstraße von der Abzweigung der Wurmberger Straße bis zur Mörikestraße erarbeitet, welches in der Sitzung vorgestellt wurde.



Es wurde vorgeschlagen, den Parkplatz vor dem Rathausgebäude als Schwerbehindertenparkplatz auszuweisen. Des Weiteren ist angedacht, entlang der Tiefgarage Ortsmitte fünf Parkplätze auf der Straße zu markieren. In dem Gemeindegrundstück unterhalb der Tiefgaragenzufahrt sollen drei weitere Parkplätze (Querparker) entstehen.

Um die Parkproblematik in den Griff zu bekommen sowie aus steuerlichen Gründen, sollen die Parkplätze in der Rathausstraße zwischen Wurmberger Straße und Mörikestraße mit Parkgebühren belegt werden. Ein Parkscheinautomat (Anschaffungskosten rund 6.000,- €) soll hierzu beschafft und an zentraler Stelle angebracht werden. Durch die Erhebung von Parkgebühren kann die Gemeinde Wimsheim Vorsteuerabzug aus den Baukosten der Tiefgarage sowie der öffentlichen Parkflächen im genannten Bereich geltend machen.

Es wurde vorgeschlagen, für folgende Parkplätze Gebühren zu erheben: Parkplätze in der Tiefgarage der Ortsmitte, Parkplatz unterhalb der Sparkasse, Parkplätze entlang der Rathausstraße.

Die Parkgebühren sollen moderat sein und bei 1,- € pro Stunde, bei einer Höchstparkdauer von 2 Stunden, liegen. Ebenfalls ist angedacht, die Parkplätze außerhalb der Stoßzeiten für freies Parken zur Verfügung zu stellen, so dass lediglich Montag bis Freitag in der Zeit von 7.00 Uhr bis 17.00 Uhr Gebühren anfallen werden. Dies ermöglicht den Anwohnern, ihr Fahrzeug über Nacht oder an den Wochenenden auf den genannten Parkplätzen abzustellen. Der Parkplatz zwischen dem Rathaus und der Bibliothek soll Besuchern und Mitarbeiter des Rathauses und der Bibliothek vorbehalten bleiben.

Die Verwaltung wurde mit mehrheitlichem Beschluss beauftragt, das vorgestellte Parkraumkonzept umzusetzen, einen Parkscheinautomaten zu beschaffen und Gebühren für die Nutzung der Parkplätze einzuführen. Der Antrag der Liste Bürgerinitiative, auf die Längsparker am Straßenrand zu verzichten, fand keine Mehrheit.

Beauftragung einer Photovoltaik Ausbaustrategie für kommunale Gebäude

Die Nutzung der gemeindeeigenen Liegenschaften für den Aufbau von Photovoltaikanlagen wurde in der Vergangenheit bereits für das Dach der Grundschule, des alten Bauhofs und der Hagenschießhalle umgesetzt. Aufgrund der zum damaligen Zeitpunkt geltenden Rahmenbedingungen wurden diese Anlagen als Bürger-solaranlagen errichtet. Seit der Errichtung der Anlagen (zuletzt 2013) wurde auf kommunalen Dächern keine Solarnutzung mehr errichtet.

Bereits bei der Erstellung des Haushalts wurden Mittel für die Nutzung des Rathausdaches zur Errichtung einer Photovoltaikanlage eingestellt. Die Verwaltung geht davon aus, dass auch weitere Liegenschaften der Gemeinde nutzbar sind. Aufgrund der Preisentwicklung ist gegenüber den damaligen Anlagen nunmehr auch die Eigennutzung des erzeugten Stroms interessant.

Aufgrund der Vielzahl an Themen, welche aktuell durch die Verwaltungen zu leisten sind, fehlen personelle Kapazitäten zur Planung dieses Ausbaus. Da nicht nur in Wimsheim das Thema Ausbau der Photovoltaik aktuell ist, sondern auch bei den Nachbargemeinden, wurde vorgeschlagen, gemeinsam ein Büro mit der Erstellung einer Ausbaustrategie zu beauftragen. Diese Beauftra-

gung soll im Verbund mit den Gemeinden Heimsheim, Mönsheim, Wurmberg und Wimsheim erfolgen. Durch eine gemeinsame Beauftragung können je nach Planungsphase 5 - 10 % der Gesamtkosten der Analyse gespart werden.

Die wesentlichen Bestandteile der Untersuchung sind:

1. Voranalyse (Erste Beurteilung der Liegenschaften)
2. Detailanalyse (Technische und wirtschaftliche Betrachtung)
3. Fahrplan für die Umsetzung

Für die Untersuchung schlug die Verwaltung auf die nachfolgenden Liegenschaften vor:

- Rathausstr. 1, Rathaus
- Kirchgasse 5, Altes Schulhaus/Bücherei
- Mühlweg 5, Hagenschießhalle (Teilfläche PV-Anlage vorhanden)
- Mühlweg 3, Kindergarten (Teilflächen bereits PV-Anlage vorhanden)
- Daimlerstr. 5, Feuerwehrhaus
- Friedhofstr., Aussegnungshalle
- Wiernsheimer Weg, Hochbehälter

Bei einer beispielhaften Betrachtung von drei kommunalen Liegenschaften entstehen Kosten in Höhe von rund 9.300 Euro. Hiervon gingen bei einer gemeinsamen Beauftragung dann die vorher genannten Nachlässe noch ab.

Die Bürgermeister der angefragten Gemeinden sind sich grundsätzlich einig, dass eine gemeinsame Untersuchung sinnvoll ist und dadurch auch Einsparpotentiale entstehen. Die Verwaltung schlug daher vor, die Beauftragung einer Photovoltaik-Strategie für kommunale Gebäude im Verbund mit den genannten Gemeinden durchzuführen. Der Gemeinderat stimmte einstimmig zu.

Zweckverband Breitband im Enzkreis – Weisungsbeschluss bezüglich der geplanten Änderung der Verbandssatzung sowie der Zuständigkeitsordnung des Zweckverbands

Die Verbandsversammlung des Zweckverbands Breitbandversorgung im Enzkreis hat am 28.12.2013 die Verbandssatzung des Zweckverbands „Zweckverband Breitbandversorgung im Enzkreis“ beschlossen. Diese wurde seitdem durch Änderungssatzungen vom 29.02.2016, 09.02.2017, 15.10.2020 und 09.02.2021 geändert.

Vor dem Hintergrund einer immer stärker werdenden Aufgabenbelastung des Verbandsvorsitzenden sowie durch die von der Gemeindeprüfungsanstalt angemahnten Anpassungen der Verbandsstruktur hat die Verbandsversammlung am 22.07.2022 die grundsätzliche strukturelle Neuausrichtung des Zweckverbandes beschlossen.

Die konkrete Ausgestaltung der künftigen Verbandsverwaltung wurde von der Verbandsversammlung am 28.02.2023 vorberaten und die Einführung einer Geschäftsführung beschlossen. Auf Grundlage des dabei besprochenen Eckpunktepapiers wurde die Anpassung der Verbandssatzung, der Zuständigkeitsordnung sowie der Geschäftsbesorgungsvereinbarung zwischen Zweckverband und dem Enzkreis vorbereitet.

Die Verbandsversammlung soll auf ihrer Sitzung am 25.07.2023 die Anpassung der Verbandssatzung sowie der Zuständigkeitsordnung des Zweckverbandes Breitbandversorgung im Enzkreis beschließen. Anschließend kann die Ausschreibung der Geschäftsführerstelle erfolgen.

Von Seiten der Verwaltung wurde dieser Vorschlag in der Gemeinderatssitzung ausdrücklich unterstützt. Der Ausbau des Breitbandnetzes im Enzkreis und dessen Bedeutung lassen sich nicht mehr mit ehrenamtlichen Strukturen an der Verbandsspitze bewältigen.

Der Gemeinderat beschloss, in der Verbandsversammlung des Zweckverbands Breitbandversorgung im Enzkreis für die Änderung der Verbandssatzung sowie der Zuständigkeitsordnung des Zweckverbandes Breitbandversorgung im Enzkreis zu stimmen.

Annahme von Spenden durch die Gemeinde – Beschluss des Gemeinderates nach § 78 (4) GemO

Bei der Gemeindeverwaltung ging folgende Spende ein:

Frank Dietrich, 71299 Wimsheim
für die Jugendfeuerwehr Wimsheim
100,00 € am 26.05.2023

Der Gemeinderat stimmte der Annahme zu.

Bekanntgaben und Verschiedenes

a) Hagenschießhalle – Neuverlegung Pflaster

Die Zufahrt zum Sportlereingang und den Vereinsräumen soll in den Sommerferien durch einen örtlichen Handwerksbetrieb für 35.000 Euro erneuert werden.

b) Geplante Fusion Raiffeisenbank Wimsheim-Mönsheim und Volksbank Leonberg-Strohgäu

Da die auferlegte Regulatorik und der Fachkräftemangel für die Raiba alleine nicht mehr stemmbar sind, wird aktuell über eine Fusion mit der Voba Leonberg-Strohgäu verhandelt. Dabei sollen beide Zweigstellen erhalten bleiben.

c) Trunkenheitsfahrt MTW

Siehe gesonderte Mitteilung

d) Termine

18.07.2023 Sitzung Gemeinderat

25.07.2023 Verbandsversammlung ZV Wasserversorgung im Heckengäu um 18.30 Uhr in Wurmberg

Einwohnerfrageviertelstunde

Aus der Einwohnerschaft wurden keine Fragen gestellt.

Steuertermine im Juli

Die Steuerpflichtigen werden darauf aufmerksam gemacht, dass am **01. Juli** folgender Jahresbetrag zur Zahlung fällig wird:

Grundsteuer A und B 2023

Bei nicht rechtzeitiger Bezahlung der Steuern müssen den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend Säumniszuschläge und Mahngebühren berechnet werden. Bei dieser Gelegenheit möchten wir Sie noch auf die Möglichkeit des Abbuchungsverfahrens hinweisen, sofern Sie nicht bereits daran teilnehmen.

Neue Grundsteuerbescheide werden nur noch bei einer Änderung zugestellt, ansonsten ist der letzte erhaltene Grundsteuerbescheid gültig.

Aus dem Standesamt

Wir gratulieren



am 24. Juni Herrn Haralambos Anthopoulos
zum 70. Geburtstag.

Dazu gelten ihm Glückwünsche der gesamten Gemeinde.

Gemeindeeinrichtungen

Ortsbücherei



Öffnungszeiten der Bücherei Wimsheim

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag: 10.00 Uhr - 12.00 Uhr

Mittwoch: 15.00 Uhr - 17.00 Uhr

Freitag: 17.00 Uhr - 18.00 Uhr

Kirchgasse 5

Altes Schulhaus

buecherei@wimsheim.de

Tel.: 07044-9427-29

Freiwillige Feuerwehr Wimsheim

Termine

26. Juni 2023

Gruppen-/ Zugführer

Beginn 19:00 Uhr

Jugendfeuerwehr Wimsheim

Termine

Am Freitag, den 23.06. trifft sich die Jugendfeuerwehr **Gruppe A** um 18:30 Uhr in Uniform zum Ausrücken am Feuerwehrhaus.

Am Freitag, den 30.06. trifft sich die Jugendfeuerwehr **Gruppe A und B** bereits um 17:00 Uhr in Zivil am Feuerwehrhaus zum Minigolfen.

Landratsamt Enzkreis

Öffentliche Bekanntmachung

Sprechstunde Beratungsstelle für Hilfen im Alter in Mönsheim

Jeden Donnerstag findet in Mönsheim eine **Sprechstunde** der Beratungsstelle für Hilfen im Alter statt. Angesprochen sind ältere Bürgerinnen und Bürger und deren Angehörige. Themen können sein:

- Wie komme ich trotz Einschränkungen zuhause zurecht?
- Informationen über verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten (Haushaltshilfe, Kurzzeit- oder Verhinde-

rungspflege, Tagespflege, Betreutes Wohnen oder Pflegeheime etc.)

- Wir sprechen über Ihre Fragen zu finanziellen und rechtlichen Angelegenheiten wie Vollmachten, Patientenverfügung, Elternunterhalt oder Themen der Sozialhilfe.
- Dazu gehören Informationen zum Thema Wohngeld, Grundsicherung, Schwerbehindertenausweis oder Fragen zur Krankenförderung.
- Wir bieten Ihnen ein vertrauliches Gespräch, um über ein weiteres persönliches Anliegen zu sprechen.

Die Sprechstunde findet von 10 bis 12 Uhr im Rathaus Mönsheim innerhalb des Sozialen Netzwerkes statt.

Ebenso bietet die Beratungsstelle telefonische Beratung sowie Hausbesuche an

BHA Heckengäu Claudia Füllborn 07041- 89745023 oder bha@enzkreis.de

Konstantes STADTRADELN-Ergebnis im Enzkreis: Kühles Wetter trübt die Bilanz etwas

ENZKREIS. Mit etwas mehr als 430.000 geradelten Kilometern hat der Enzkreis das Rekordergebnis aus dem letzten Jahr knapp verpasst. Anstatt 73 wurden dieses Mal nur rund 70 Tonnen CO₂ eingespart. Doch diese Bilanz kann sich dennoch sehen lassen, zeigt sie doch, dass sich Stadtradeln im Enzkreis etabliert hat. „Es sind immer noch zehn Mal mehr Tonnen CO₂ als 2018 beim Start der Aktion im Enzkreis“, zeigen sich Angela Gewiese und Andrea Wexel vom Orgateam im Landratsamt zufrieden.



Foto: STADTRADELN Klimabündnis

„In den ersten beiden Maiwochen war das Wetter noch recht kühl und regnerisch, was vielleicht den einen oder die andere STADTRADLERIN davon abgehalten hat, sich für den Weg zur Arbeit oder sonstige Alltagsstrecken in den Sattel zu schwingen“, vermutet Andrea Wexel, Radverkehrsmanagerin beim Landratsamt Enzkreis. Eventuell lockte bei schlechter Witterung auch das neu eingeführte Deutschlandticket zum Umstieg auf den ÖPNV, was für ihre Kollegin Angela Gewiese von der Stabsstelle Klimaschutz durchaus auch ein positives Zeichen wäre.

Die erfolgreichen Radlerinnen und Radler müssen sich allerdings noch etwas gedulden. „Die Preisverleihung in den unterschiedlichen Kategorien wie beispielsweise die meisten Kilometer, bestes Schulteam, etc. werden wir erst nach den Sommerferien im September im Landratsamt vornehmen, wenn die bundesweite STADTRADELN-Aktion für alle zu Ende geht“, erklärt Wexel.

„Doch auch wenn die Aktion nun beendet ist, freuen wir uns über zahlreiche Radbegeisterte, die weiterhin möglichst viele Kilometer auf dem Weg zur Arbeit, in die Schule

oder auch bei zahlreichen Freizeitaktivitäten mit dem Rad zurücklegen. Das Klima dankt es uns und die eigene Gesundheit sowieso“, motiviert das Enzkreis-STADTRADELN-Tandem Gewiese und Wexel. Ziele, wie beispielsweise die Einweihung des neuen Fahrradparkhauses in Mühlacker im Juli oder auch die Radtourenangebote im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“ gibt es mehr als genug. „Auch konzipieren wir aktuell im Rahmen der Initiative Radkultur vier Touren für spannende Radschnitzeljagden, die wir demnächst vorstellen werden“, kündigt Angela Gewiese an. „Bei den aktuell sehr sommerlichen Temperaturen gibt es jedenfalls keine Ausrede mehr, das Rad nicht zu nutzen“, so Gewiese mit einem Augenzwinkern. (enz)

Samstags-Schadstoffsammlung in Mühlacker am 24. Juni

ENZKREIS. Am Samstag, 24. Juni, findet in Mühlacker beim Bauhof im Herrenwaag von 8 bis 12 Uhr eine Schadstoffsammlung statt; darauf weist das Amt für Abfallwirtschaft hin. Abgegeben werden können Schadstoffe aus privaten Haushalten wie Haushaltsreiniger, Holzschutzmittel, Farben, Lacke oder Leuchtstoffröhren. Nicht angenommen werden alte Medikamente; sie sind über die Restmülltonne zu entsorgen. (enz)

Sprechstunde Beratungsstelle für Hilfen im Alter am 05.07.2023 in Heimsheim

Am **Mittwoch, den 05.07.2023** findet in Heimsheim eine Sprechstunde der Beratungsstelle für Hilfen im Alter statt. Angesprochen sind ältere Bürgerinnen und Bürger und deren Angehörige. Themen können sein:

- Wie komme ich trotz Einschränkungen zu Hause zu recht?
- Informationen zu verschiedenen Unterstützungsmöglichkeiten (Haushaltshilfe, Kurzzeit- oder Verhinderungspflege, Tagespflege, Betreutes Wohnen oder Pflegeheime etc.)
- Wir sprechen über Ihre Fragen zu finanziellen und rechtlichen Angelegenheiten wie Vollmachten, Patientenverfügung, Elternunterhalt oder Themen der Sozialhilfe.
- Dazu gehören Informationen zum Thema Wohngeld, Grundsicherung, Schwerbehindertenausweis oder Fragen zur Krankenförderung.
- Wir bieten Ihnen ein vertrauliches Gespräch, um über ein persönliches Anliegen zu sprechen.

Die Sprechstunde findet von 16 bis 17 Uhr im Rathaus Heimsheim statt.

Ebenso bietet die Beratungsstelle telefonische Beratung sowie Hausbesuche an

BHA Heckengäu Claudia Füllborn, 07231 308-5023 oder claudia.fuellborn@enzkreis.de.

50 Jahre Enzkreis: Umweltfreundlich mobil im Enzkreis

ENZKREIS. Die Zukunft des Verkehrs ist umweltfreundlich, aber auch bequem für die Nutzerinnen und Nutzer. Mobilitätshubs spielen dabei eine wichtige Rolle. Diese Mobilitätsstationen dienen dazu, verschiedene Verkehrsmittel nahtlos miteinander zu verknüpfen und damit eine echte Alternative zum privaten Auto zu bieten. Sie verbinden die Nutzung von traditionellen Verkehrsmitteln wie Fahrrädern oder Autos mit öffentlichen Verkehrsmitteln, zum Beispiel durch Park&Ride-Angebote an Bahnhöfen oder Bike-Sharing an ÖPNV-Haltestellen. Gleichzeitig bieten sie durch digitale Informationsangebote einen einfachen

Zugang zu den neuen Mobilitätsformen und geteilten Verkehrsmitteln.

Bahnhof Mühlacker: ein Mobilitätshub

Die Stadt Mühlacker ist im Hinblick auf nachhaltige Mobilität bereits sehr gut aufgestellt. „Am Bahnhof Mühlacker treffen verschiedene Verkehrsmittel aufeinander, darunter Züge aus Stuttgart, Karlsruhe und Heidelberg, die mit weiteren Verkehrsmitteln verknüpft sind“, erläutert Jörg Soulier, zuständig für nachhaltige Mobilität im Mühlacker Umwelt- und Tiefbauamt. Der Stadtbus Mühlacker etwa verbindet mit insgesamt sechs Stadtbuslinien Wohngebiete, Stadtteile, die Innenstadt, Bahnhof und Busbahnhof im 30- bis 60-Minutentakt. „Zusätzlich sind am Bahnhof Mühlacker Car-Sharing- und Pedelec-Sharing-Angebote verfügbar“, so Soulier.

Ein Herz für Radfahrer



Wer mit dem Rad am Bahnhof Mühlacker ankommt und von hier aus mit dem Zug oder Bus weiterfahren möchte, findet mehrere Möglichkeiten vor, sein Fahrrad sicher abzustellen. Es gibt eine überdachte Fahrrad-Abstellanlage sowie 65 abschließbare Fahrradboxen, die Fahrräder sicher und wettergeschützt aufbewahren. Jede Box bietet Platz für ein Fahrrad und ist mit einem Schließzylinder gesichert. Der Aufstellplatz ist bei Nacht beleuchtet. Diese Boxen werden ab einer Mietdauer von einem Monat vermietet.



„Ab Juli 2023 ergänzen wir dieses Angebot noch um ein vollautomatisches Fahrradparkhaus“, sagt Soulier. Über zehn per App bedienbare Eingänge wird es insgesamt 120 sichere Stellplätze geben. Diese Boxen sind stundenweise oder monatlich mietbar. Außerhalb des Parkhauses gibt es zudem zwölf Akku-Stationen zum Laden von E-Bikes.

Darüber freut sich auch Radverkehrsmanagerin Andrea Wexel vom Amt für nachhaltige Mobilität des Enzkreises, selbst passionierte Radfahrerin: „Nur wer selbst Rad fährt, ist auch ein guter Planer“, ist sie überzeugt. (enz)

Hier gibt's mehr zum Thema:

<https://www.enzkreis.de/Landratsamt/Ämter-Dezernate/Dezernat-2-Infrastruktur-Umwelt-Gesundheit/Amt-für-Nachhaltige-Mobilität/>

<https://www.muehlacker.de/stadt/bauen-wirtschaft-verkehr/verkehr/fahrradgaragen.php>

System-Umstellung wirft Schatten voraus: Zulassungsstellen des Enzkreises an mehreren Tagen geschlossen

ENZKREIS. Bei der Kfz-Zulassungsbehörde steht in diesem Jahr eine umfangreiche Umstellung des Software-Systems ins Haus. Dafür sind bis Ende Juli mehrere Schulungstermine für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geplant, was eine tageweise Schließung notwendig macht.

Zunächst ist davon die Zulassungsstelle in Mühlacker am Mittwoch, 28. Juni, und Donnerstag, 29. Juni, betroffen, die an diesen beiden Tagen geschlossen bleibt; die Zulassungsstelle in Pforzheim ist geöffnet. Eine Woche später, am Mittwoch, 5. Juli, schließen beide Zulassungsstellen.

Grundsätzlich empfiehlt das Team der Zulassungsstelle, vor dem „Gang aufs Amt“ online unter <https://www.enzkreis.de/Online-Dienste/Online-Terminvergabe/> einen Termin zu vereinbaren. (enz)

Am 1. und 9. Juli: Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“ bietet spannende Angebote rund um das Kloster Maulbronn

MAULBRONN/ENZKREIS. Wer nachempfinden möchte, wie einst die Mönche in Maulbronn lebten, kann sich am Samstag, 1. Juli, der langjährigen Klosterführerin Anita Dworschak anschließen. Der Tag beginnt mit einer Führung durch die Klosteranlage. Nach einem für Maulbronn typischen Mittagessen genießen die Teilnehmenden eine Fahrt mit dem Pferdewagen durch das idyllische Weindorf Gündelbach. Wieder zurück in Maulbronn gibt es bei einem erholsamen Spaziergang zum historischen Maulbronner Schafhof und im dortigen Museum noch viel Interessantes um die Maulbronner Geschichte zu hören. Die Kosten für die Führungen, Mittagessen, Fahrt mit dem Pferdewagen sowie die ganztägige Reiseleitung betragen 55 Euro pro Person (Kinder auf Anfrage). Treffpunkt ist um 10 Uhr beim Parkplatz Tiefer See. Bei genügend Interessierten kann der Tag auch mit Weinprobe und Winzervesper ausklingen.

Kultur und Natur in Verbindung mit Kunstgenuss gibt es eine Woche später am Sonntag, 9. Juli: Die ehemalige Zisterzienserabtei Maulbronn entstand ab der Mitte des 12. Jahrhunderts und ist die Wurzel und heute noch das pulsierende Herz der Klosterstadt Maulbronn. Nach einem informativen Spaziergang um die Klosteranlage führt Anita Dworschak durch die Kunstsammlung von Jutta und Manfred Heinrich auf dem Maulbronner Schafhof. Dieses einzigartige Museum begeistert durch sein harmonisches Zusammenspiel von historischer Architektur und modernen,

großformatigen Gemälden. Treffpunkt für dieses Angebot ist um 13.15 Uhr am Klostertor. Die Kosten belaufen sich auf 7 Euro pro Person für den informativen Spaziergang und den Eintritt in die Kunstsammlung, Kinder sind frei.

Beide Programme können nach Terminabsprache auch von Gruppen gebucht werden. Anmeldungen nimmt Anita Dworschak unter Telefon 07043 8864 oder online über www.klosterwelten.net ab sofort gerne entgegen.

Die zwei Angebote sind Teil der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“, die von der Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung und dem Landwirtschaftsamt zusammengestellt wurde. Sie bietet bis Ende November ein kreisweites Programm zu Landschafts-, Naturschutz-, Kultur- und Umwelt-Themen. Viele Initiativen und Vereine haben sich zusammengetan, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Alle Veranstaltungen stehen in einem Programmheft, das im Landratsamt und in den Rathäusern der Enzkreis-Gemeinden ausliegt. Eine Übersicht ist auch im Internet unter www.enzkreis.de/Enzkreis-erleben/Events eingestellt. (enz)

Zum „Enzkreis erleben“ mit Kind und Kegel an die Würm: Familientour für Junior-Radfans am Sonntag, 9. Juli

ENZKREIS. Früh übt sich, wer sicher Fahrradfahren will. Daher lädt der ADFC Pforzheim-Enzkreis am Sonntag, 9. Juli, zu einer Familientour an die Würm ein. Gestartet wird um 11 Uhr am Wanderparkplatz beim Kupferhammer in Pforzheim. Die Strecke führt an der Würm entlang, vorbei am Grillplatz Breiter Wasen und am Glasbrunnen bis nach Würm und weiter auf dem Würmtalradweg. Bevor es zu steil wird, biegt die Gruppe zur Ammerau ab, um den kleinen Spielplatz hinter der Würmer Feuerwehr anzusteuern, wo eine große Wiese zum Spielen und Picknicken einlädt. Spiele, Vesper und Picknickdecke sind selbst mitzubringen, grillen ist nicht erlaubt. Anschließend geht es dieselbe Strecke zurück zum Ausgangspunkt.



Eine Radtour mit Kind und Kegel an der Würm entlang bietet der ADFC. Foto: Bild: ADFC; Fotografin: Charlotte Degünther

Die Strecke ist ideal für kleine Radfans, um das Fahren zu genießen und zu erfahren, wie man sich in einer Gruppe rücksichtsvoll verhält. Auch kleinere Kinder im Anhänger und/oder Kindersitz können auf diese Tour leicht mitgenommen werden.

Die Kosten betragen drei Euro pro Person; ADFC-Mitglieder sind kostenfrei. Anmeldungen nimmt der ADFC per E-Mail an charlotte.deguenther@adfc-bw.de gerne entgegen.

Das Angebot ist Teil der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“, die von der Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung und dem Landwirtschaftsamt zusammengestellt wurde. Sie bietet bis Ende November ein kreisweites Programm zu Landschafts-, Naturschutz-, Kultur- und Umwelt-Themen. Viele Initiativen und Vereine haben sich

zusammengetan, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Alle Veranstaltungen stehen in einem Programmheft, das im Landratsamt und in den Rathäusern der Enzkreis-Gemeinden ausliegt. Eine Übersicht ist auch im Internet unter www.enzkreis.de/Enzkreis-erleben/Events eingestellt. (enz)

Klima und Wald: Wälder schützen das Klima – aber wie? Welche Maßnahmen sind dafür am wichtigsten?

ENZKREIS. Wälder spenden Schatten und sind mit ihrem kühl-feuchten Innenklima ein beliebter Rückzugsort an heißen Sommertagen. Sie sind unsere grünen Lungen, denn sie liefern Sauerstoff, den wir zum Atmen brauchen. Umgekehrt speichern sie Kohlendioxid (CO_2) und vermeiden klimaschädliche Emissionen. Deshalb wird oft diskutiert, ob die Nutzung von Holz aus heimischen Wäldern gut oder schlecht für die Klimaschutzwirkung ist.



In Urwäldern wird viel CO_2 gespeichert, aber durch Verrottung auch wieder freigesetzt.

„Den größten Klima-Effekt hat der Wald in Deutschland als Speicher, weil durch die Photosynthese CO_2 aus der Luft gebunden und in den Stämmen der Bäume eingelagert wird“, erklärt Dr. Axel Albrecht, stellvertretender Leiter des Forstamts: „Jedes Jahr werden in Deutschland so etwa 60 Millionen Tonnen CO_2 -Äquivalente gebunden. Das sind etwa 2/3 der Klimaschutzleistung von Wäldern.“

Ein weiteres Drittel macht die Substitution aus, so Axel Albrecht. Dazu gehören die Verwendung von Holz statt fossiler Brennstoffe wie Erdöl, Erdgas oder Kohle (energetische Substitution) sowie die stoffliche Substitution: „Hier kommt Holz an Stelle von Aluminium, Stahl, Glas oder Beton zum Einsatz – Baustoffe mit einem schlechten CO_2 -Fußabdruck.“ Rund zwei Millionen Tonnen CO_2 -Äquivalente, einen insgesamt eher geringen Anteil, spart die Verwendung von Holz zum Beispiel in Form von Möbeln, Papier und anderen Gebrauchsgegenständen. Das ist der sogenannte Produktspeicher. „Während des Nutzungszeitraums bleibt das CO_2 im Produkt gebunden und wird erst nach Recycling und Verrottung oder Verbrennung später wieder freigesetzt“, sagt der Forst-Fachmann und betont: „Die genauen Mengen für die drei Bereiche schwanken von Jahr zu Jahr, weil sie vom Wachstum der Bäume und den Eigenschaften der Wälder abhängig sind, aber auch von der jeweiligen Holzeinschlagsmenge.“

Holznutzung in heimischen Wäldern: Gut oder schlecht für die Klimaschutzwirkung?

„Auch in der wissenschaftlichen Fachwelt scheiden sich noch die Geister, ob es für den Klimaschutz besser ist, Wälder nahe am nachhaltigen Potential zu nutzen oder die

Nutzungsmenge eher zu reduzieren“, sagt Axel Albrecht und entwickelt verschiedene Szenarien: „Nutzt man weniger oder kein Holz mehr, steigt die Waldspeicherleistung und es sinkt die Substitutionsleistung.“ Allerdings gebe es Grenzen des Wachstums – sowohl was die Waldfläche angeht als auch die Menge an Bäumen. „Hinzu kommt, dass sich der Effekt auch umkehren kann: Dann, wenn viele alte Bäume absterben und verrotten, sodass der Wald mehr CO_2 ausstößt, als er bindet.“ Typische Ursachen seien Dürre, Sturm und Borkenkäfer-Vermehrungen – Gefahren, die im Klimawandel deutlich zunehmen. Urwälder, merkt Albrecht an, seien langfristig und großräumig betrachtet CO_2 -neutral: Was sie während des Wachstums binden, geben sie später durch Holzzersetzung wieder in die Atmosphäre ab. Nutzt man hingegen weiterhin Holz aus Wäldern, erhöht sich der Waldspeicher nicht. Dafür wachsen der Produktspeicher und die Substitutionsleistung an. Auch für das zweite Szenario gibt es Grenzen, denn die Nutzung von Holz aus heimischen Wäldern unterliegt der Nachhaltigkeit: „Die Holznutzung darf nicht höher sein als die Menge, die nachwächst“, sagt Axel Albrecht.



Holzprodukte können dazu beitragen, fossile CO_2 -Emissionen zu verringern.



Die Verwendung von Brennholz kann dazu beitragen, fossile CO_2 -Emissionen zu verringern. Fotos: Axel Albrecht (privat)

Deutschland sei beim Baumbestand auf einem guten Weg, wie die Zahlen der alle zehn Jahre durchgeführten Bundeswaldinventur zeigten: Zwischen 2002 und 2012 wuchs mehr Holz nach, als genutzt wurde. „Auch diese Zahlen schwanken naturgemäß – Dürrejahre wie zuletzt oder Stürme wie Lothar und Kyrill haben zu überdurchschnittlichem Holzeinschlag geführt, dafür wurde in anderen Jahren deutlich unter dem Zuwachs genutzt.“ Es gibt ziemlich viel Holz in Deutschland, das genutzt werden kann, aber man kann die nachhaltig verfügbare Menge nicht beliebig steigern“, so das Fazit des Forst-Experten.

„Ausschlaggebend wird es sein, die Waldfläche zu erhalten oder sogar zu vermehren. Für die CO₂-Bilanz ist es die größte Klimakatastrophe, einen Hektar Wald abzuholzen und die Fläche anders zu nutzen, ohne für Ersatz zu sorgen.“ Neue Baugebiete oder größere Verkehrsprojekte hätten in Deutschland zwar zu solchen Waldumwandlungen geführt, dennoch sei der Waldflächenanteil seit dem zweiten Weltkrieg kontinuierlich angestiegen. „Das sind zwar gute Neuigkeiten bezogen auf Klimaschutz bei uns – bezogen auf die gesamte Erde verlieren wir aber in viel zu rasanter Geschwindigkeit umfangreiche Wälder. Und das sind sehr schlechte Neuigkeiten für den Klimaschutz.“ (enz)

Am Freitag, 30. Juni: Keltermarkt Gräfenhausen lädt zum entspannten Wochenend-Einkauf und zum Verweilen ein

BIRKENFELD/ENZKREIS. Der Keltermarkt Gräfenhausen öffnet am Freitag, 30. Juni, von 15 bis 19 Uhr wieder seine Pforten. Die Besucherinnen und Besucher erwartet im historischen Gebäude der Kelter in der Mitte des Birkenfelder Ortsteils Gräfenhausen ein reichhaltiges Angebot an vielfältigen und besonderen Produkten regionaler Erzeuger. Neben Grundnahrungsmitteln wie Obst, Gemüse, Eier, Mehl und Nudeln können auch selbstgefertigte Marmeladen, Honig von lokalen Imkern, Wildbret aus heimischen Wäldern und Wein aus Kellern in entspannter Atmosphäre und im erfrischend kühlen Ambiente der Kelter eingekauft werden. Zum Verweilen und Genießen lädt auch die „Tortenspitze“ Straubenhardt ein, die die Besucher mit Kaffee und leckerem Kuchen verwöhnen wird. Für weitere Informationen steht Angela Gewiese vom Landratsamt Enzkreis per E-Mail an angela.gewiese@enzkreis.de oder telefonisch unter 07231 308-9486 gerne zur Verfügung.

Das Angebot ist Teil der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“, die von der Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung und dem Landwirtschaftsamt zusammengestellt wurde. Sie bietet bis Ende November ein kreisweites Programm zu Landschafts-, Naturschutz-, Kultur- und Umwelt-Themen. Viele Initiativen und Vereine haben sich zusammengetan, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Alle Veranstaltungen stehen in einem Programmheft, das im Landratsamt und in den Rathäusern der Enzkreis-Gemeinden ausliegt. Eine Übersicht ist auch im Internet unter www.enzkreis.de/Enzkreis-erleben/Events eingestellt. (enz)



Zum entspannten Wochenend-Einkauf in erfrischend kühlem Ambiente und auch zum längerem Verweilen bei Kaffee und Kuchen lädt der Keltermarkt Gräfenhausen ein.

Foto: Enzkreis, Fotografin: Angela Gewiese

Wehrübung vom 27. bis 29. Juni auch im Enzkreis

ENZKREIS. In der Zeit vom 27. bis zum 29. Juni führt das ABC-Bataillon 750 aus Bruchsal eine militärische Übung durch, an der 100 Soldatinnen und Soldaten mit 34 Radfahrzeugen teilnehmen werden. Von der Übung sind auch Teile des Enzkreises betroffen. Die Bevölkerung wird gebeten, sich nach Möglichkeit von der übenden Truppe fernzuhalten.

(enz)

„D’Häcks vom Häckselplatz“ gibt Anlieferern in Niebelsbach Tipps – Auch alle anderen Häckselplätze sollen neue Beschilderung erhalten

ENZKREIS. „D’Häcks vom Häckselplatz“ – die freundlich lächelnde Dame mit den feuerroten Haaren begrüßt die Anlieferer von Grüngut seit ein paar Tagen von Schildern, die am Häckselplatz Kelter-Niebelsbach aufgestellt worden sind. „Wir wollen damit die Bürgerinnen und Bürger mit einem Augenzwinkern für die Einhaltung der Regeln bei der Nutzung unserer Häckselplätze sensibilisieren“, erläuterten Frank Stephan und Alexander Pfeiffer – der eine als Dezernent, der andere als Amtsleiter für die Abfallwirtschaft im Enzkreis zuständig – bei einem Vor-Ort-Termin.



Seit neuestem sagt „D’Häcks vom Häckselplatz“ allen Grüngut-Anlieferern in Niebelsbach ein Dankeschön für die Entsorgung – und sie erinnert an die Brandgefahr und die richtige Befüllung der Container. (enz)

So sollen nicht zuletzt die feuerroten Haare der „Häcks“ darauf aufmerksam machen, dass nicht nur bei den derzeit herrschenden hochsommerlichen Temperaturen, sondern das ganze Jahr hindurch auf die Vermeidung eines Brandes auf dem Platz geachtet werden sollte. Außerdem gibt die „Häcks“ wichtige Hinweise auf die korrekte Entsorgung von

Holz und Grasschnitt, der beispielsweise nicht zusammen mit Fallobst in den Container wandern sollte.

Der Anstoß für die Schilder-Aktion stammte ursprünglich von Kelterns Bürgermeister Steffen Bochinger: „Die Idee kam auf, nachdem die Feuerwehr zum wiederholten Mal zu einem Kleinbrand auf den Häckselplatz Niebelsbach ausrücken musste. Zudem war die bisherige Beschilderung mittlerweile doch etwas in die Jahre gekommen.“ Diese Anregung nahm die Abfallberatung des Enzkreises – die ohnehin gerade dabei war, die Schilder-Landschaft auszulichten und neu zu strukturieren – gerne auf und kontaktierte das Pforzheimer Atelier für Gestaltung Ochs&Ganter, mit dem eine langjährige Kooperation besteht. Schöpfer und Designer der „Häcks vom Häckselplatz“ ist Uli Ganter, der – neben dem Wortspiel – eine Figur geschaffen hat, die auffällt, sympathisch wirkt und die Leute direkt anspricht. Dass „D’Häcks“ diesen Ansprüchen auch wirklich gerecht wird, zeigte die Tatsache, dass die ersten Anlieferer an diesem Tag sich neugierig den Schildern näherten und nach deren Begutachtung die anwesenden Herren für diese „super Idee und ihre tolle Umsetzung“ lobten. Das bestärkte diese nur darin, künftig wie geplant auch alle anderen Häckselplätze im Enzkreis mit der neuen Beschilderung auszustatten. (enz)



Amtsleiter Alexander Pfeiffer, Bürgermeister Steffen Bochinger, Designer Ulrich Ganter sowie Dezernent Frank Stephan (von links) stellen in Niebelsbach die neue „D’Häcks vom Häckselplatz“-Beschilderung vor. (enz) Foto: Enzkreis, S. Knittel

Wegen akuter Waldbrandgefahr: Grillstellen in den Wäldern des Enzkreises ab sofort gesperrt

ENZKREIS. Ab sofort dürfen die Feuerstellen auf den eingerichteten Grillplätzen in den Wäldern des Enzkreises nicht mehr genutzt werden. Das teilt die Untere Forstbehörde mit. Grund sind die anhaltende Trockenheit und hohen Temperaturen, die zu einer aktuell großen Waldbrandgefahr geführt haben; in der derzeitigen Situation dürfte sich selbst nach kurzen Regenschauern die Brandgefahr nur kurz reduzieren. Deshalb gilt die Sperrung bis einschließlich 10. September 2023 oder bis auf Widerruf – je nachdem, wie sich die Lage entwickelt.

Wie die Behörde weiter betont, ist auch die Nutzung mitgebrachter Grills sowie offenes Feuer im Wald oder in einem Abstand von weniger als 100 Metern zum Wald ohnehin nicht zulässig. Zudem bittet sie eindringlich darum, das vom 1. März bis 31. Oktober geltende Rauchverbot im Wald strikt zu beachten; schon eine einzelne glimmende Zigarettenkippe kann zu verheerenden Waldbränden füh-

ren. Das Rauch- und Grillverbot wird in den nächsten Tagen verstärkt überwacht. Zuwiderhandlungen werden mit Geldbußen geahndet. Schließlich führen Waldbrände zur Schädigung beziehungsweise Vernichtung der in vielerlei Hinsicht wertvollen Waldbestände und stellen zudem eine akute Gefahr für Leib und Leben etwaiger Waldbesucher sowie Anwohner dar.

Die Allgemeinverfügung zur Sperrung der Feuerstellen auf Grillplätzen ist im vollen Wortlaut unter „Amtliche Bekanntmachungen“ auf der Homepage des Enzkreises unter www.enzkreis.de zu finden. (enz)



Foto: AdobeStock free

Soziales

Pflegestützpunkt östlicher Enzkreis



Kostenlose, unabhängige, umfassende und individuelle Beratung im Vor- und Umfeld von Pflegebedürftigkeit für alle Altersgruppen rund um das Thema Pflege:

- Aufzeigen vorhandener Unterstützungsangebote
- Beratung über sozialrechtliche/ finanzielle Leistungen wie z. B. Pflegeversicherung, Sozialhilfe u. Ä.
- Beratung über ambulante, teilstationäre und stationäre Hilfen
- Hilfe bei Klärung von Kostenfragen für pflegerische, medizinische und soziale Leistungen
- Erstellung eines individuellen Hilfeplans
- Vermittlung und Koordination der einzelnen Hilfen

Die Beratung kann telefonisch oder nach vorheriger Terminvereinbarung auch im Pflegestützpunkt oder zu Hause erfolgen.

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 9.00 – 13.00 Uhr und Di. 15.00 – 18.00 Uhr

Tel. 07231 308-5022 E-Mail: psp@enzkreis.de

Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker

Ambulanter Hospizdienst Östlicher Enzkreis e.V.

Bahnhofstr. 86, 75417 Mühlacker

Tel. 07041-8153689

www.hospizdienst-oestlicher-enzkreis.de

Frühe Hilfen des Caritasverbands e.V. Pforzheim für den Enzkreis

Familienhebammen/ Familienkinderkrankenschwestern/ Heilpädagogische und psychosoziale Unterstützung. Wir bieten Begleitung für Familien mit Kindern unter drei Jahren.

Kontakt: 07231-128 844

E-Mail: fruehe.hilfen@caritas-pforzheim.de

Jugend- und Suchtberatung

Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige

Schießhausstr. 6, 75173 Pforzheim

Tel.: 07231 92277-0

www.planb-pf.de

Telefonisch erreichbar:

Mo, Di, Do: 10 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr

Mittwoch: 14 – 17 Uhr

Freitag: 10 – 12 Uhr

... und nach Vereinbarung

Offene Sprechstunde (für Erstkontakt):

Dienstag von 16:00 – 17:30 Uhr und Donnerstag von 10:00 – 11:30 Uhr

... einfach ohne Termin vorbeikommen.



**Plan B gGmbH, Jugend-,
Sucht- und Lebenshilfen**

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche Tel. 07231 30870

KISTE – Hilfen für Kinder und Jugendliche von psychisch- und suchtkranken Eltern, mit Gewalterfahrungen in der Familie

KiWi – ein Unterstützungsangebot für geflüchtete Familien

Fachberatungsstelle Enzkreis für Menschen in Wohnungsnot und Fragen der Existenzsicherung

Wir sind Anlaufstelle für Menschen, die von Wohnungslosigkeit bedroht oder betroffen sind oder in ungesicherten / unzumutbaren Wohnverhältnissen leben.

Kontaktdaten:

Wichernhaus - Fachberatungsstelle Enzkreis

Westliche Karl-Friedrich-Str. 120

75172 Pforzheim

Telefon: 07231- 20448-0 Zentrale, Frau Keller: 07231-20448-22, Herrn Ullmann: 07231-20448-10, Telefax: 07231-20448-99 www.wichernhaus-pforzheim.de

bwlv - Zentrum Pforzheim

Im Haus der seelischen Gesundheit

„Lore Perls“, Fachstelle für psychisch kranke Menschen, Tagesklinik – Offene Sprechstunde (Mo. 13.00 – 15.00 Uhr).

Arbeitskreis Leben Pforzheim und Region –

Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr.

Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim

Tel.: 07231 1394080

Fax.: 07231 13940899

Wohnberatung Enzkreis im DRK-Kreis- verband Pforzheim-Enzkreis e. V.

Kronprinzenstraße 22

75177 Pforzheim

Tel. 07231/373-236

E-Mail: wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de

Diakonie- und Sozialstation Heckengäu e.V.

Wir sind Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen. Wir bieten Ihnen:

- Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Tagespflege
- Nachbarschaftshilfe
- Betreuungsgruppe für demenzkranke Menschen

Sie erreichen uns persönlich:

Montag – Freitag 08:30 – 14:00 Uhr

Tel: 07044/905080 Fax: 07044/9050839

E-Mail: info@diakonie-heckengaeu.de

Internet: www.diakonie-heckengaeu.de

Lehmgrube 1/1 71297 Mönsheim

Unser Anrufbeantworter ist außerhalb der Bürozeiten geschaltet – wir rufen Sie gerne zurück.

consilio

Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker

Demenzzentrum: 07231 308-500

Pflegestützpunkt östlicher Enzkreis: 07231 308-5022

Beratungsstelle für Hilfen im Alter Heckengäu: 07231 308-5023

Kirchen

Evangelische Kirchengemeinde Wimsheim

Pfarramt: Kirchgasse 10, Telefon 94 03 54

E-Mail-Adresse: Pfarramt.Wimsheim@elkw.de

Öffnungszeiten des Gemeindebüros:

Dienstag, 10.00 -12.00 Uhr, Donnerstag, 08.00 -12.00 Uhr

Ansprechpartner: Pfarrehepaar Haffner, Telefon 73 04

Seelsorge und Sterbefälle:

Teil-Gebiet I – Pfarrehepaar Haffner, Telefon 0 70 44 - 73 04

Teil-Gebiet II – Pfarrer Fritz, Telefon 0 70 44 / 93 83 46

Pfarrer Fritz und Pfarrehepaar Haffner sind vom 30. Juni - 05. Juli auf Pfarrkonvent.

Vertretung in dringenden Fällen übernimmt Pfarrer Konrad aus Wiernsheim,

Telefon 0 70 44 – 9 79 92 71

Vermietung Gemeindehaus: Frau Hieber, Tel.: 4 26 33

Homepage: www.ev-kirchengemeinde-wimsheim.de

Wochenspruch: Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist. Lukas. 19, 10

Wochenlied: „Jesus nimmt die Sünder an“ (EG 353)

Wochenpsalm: „Lobe den HERRN, meine Seele, und was in mir ist, seinen heiligen Namen! Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat: der dir alle deine Sünde vergibt und heilet alle deine Gebrechen, der dein Leben vom Verderben erlöst, der dich krönt mit Gnade